

Das Bundesprogramm

Das Netzwerk Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau ist eine Maßnahme des **Bundesprogramms Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft** (BÖLN). Ziel des BÖLN ist es, die Rahmenbedingungen für die nachhaltige und ökologische Land- und Lebensmittelwirtschaft zu verbessern und die Voraussetzungen für ein gleichgewichtiges Wachstum von Angebot und Nachfrage zu schaffen. www.bundesprogramm.de

Die Zukunftsstrategie

Bereits jeder achte Betrieb in Deutschland arbeitet nach ökologischen Vorgaben. Die Bundesregierung hat sich zum Ziel gesetzt, den Anteil der Bio-Fläche bis 2030 auf 20 Prozent zu erhöhen. Deshalb hat das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) einen Fahrplan für mehr Bio entwickelt: die **Zukunftsstrategie ökologischer Landbau (ZÖL)**. Zentrales Instrument zu deren Umsetzung ist das BÖLN, z.B. mit den Dialog- und Vernetzungsangeboten der Demonstrationsbetriebe.

Das Netzwerk

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft hat aus knapp 32.000 Öko-Betrieben zuletzt 290 **Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau** ausgewählt. Sie zeigen durch Führungen, Hoffeste und Aktionstage allen Interessierten (Verbraucherinnen und Verbrauchern, Familien, Kitas, Schul- und Berufsschulklassen, Auszubildenden, Umstellungsinteressierten, Praktikerinnen und Praktikern), was ökologischen Landbau ausmacht. www.demonstrationsbetriebe.de
www.oeko-einblick.de

Der Hof

Kontakt zum Hof:

Ökologische Landwirtschaft Stelzlhof
Michael Heindl
Stelzlhof 1
94034 Passau, BY
Öko-Kontrollstelle: DE-ÖKO-003
Tel.: 0151-212 96 10 1 / Fax: 0851-7 56 50 25
info@stelzlhof.de
www.stelzlhof.de



Mehr Infos und
Betriebsspiegel



HERAUSGEBER

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)
Geschäftsstelle BÖLN
Deichmanns Aue 29
53179 Bonn
boeln@ble.de
www.ble.de

STAND

Februar 2021

KONZEPT & REDAKTION

m&p: public relations, Bonn

GESTALTUNG

design.ideo, büro für gestaltung, Erfurt

BILDNACHWEIS

Stelzlhof

Das Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft – initiiert und finanziert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft.



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

BÖLN

Bundesprogramm Ökologischer Landbau
und andere Formen nachhaltiger
Landwirtschaft

Stelzlhof

Demonstrationsbetriebe
Ökologischer Landbau

Einblick in die Ökolandwirtschaft

demonstrationsbetriebe.de

Bio transparent machen

Auf dem Stelzlhof in Passau wird nicht nur ökologisch gewirtschaftet. Der Biokreis-Betrieb hat sich der Natur- und Umweltbildung verschrieben. Daher sind nicht bloß Verbraucherinnen und Verbraucher gern zu Besuch, um mehr zu erfahren.

Die ökologische Landwirtschaft Stelzlhof wurde 2005 neu gegründet. Das ehemalige Kirchengut wird seitdem auf 85 Hektar Nutzfläche nach den Richtlinien des Anbauverbandes Biokreis betrieben. Neben der Landwirtschaft befinden sich auf dem Hof ein Bio-Wirtshaus sowie die Geschäftsstellen des Biokreis-Verbandes, der Kontrollstelle Lacon sowie der Kreisgruppe des Bund Naturschutz. 2008 wurde auf dem Hof das Ökologische Zentrum Passau/Stelzlhof e. V. als Umweltbildungseinrichtung gegründet. Ziel ist es, hier die Idee des ökologischen Landbaus transparent und erlebbar zu machen.

Natur- und Umweltbildung für alle

Schwerpunkte des Stelzlhofs sind die Umweltbildung, die Förderung des ökologischen Landbaus und die praktische Naturschutzarbeit zur Sicherung der bedrohten Fauna und Flora. Für interessierte Schulklassen gibt es dazu spezielle Umweltbildungsangebote.

In Zusammenarbeit mit dem „Ökologischen Zentrum“ wird Besucherinnen und Besuchern praktische Öko-Landwirtschaft zum Anfassen vermittelt: Wie wachsen Kartoffeln? Was passiert auf einem



Feld im Winter? Auf Hunderte von Fragen dieser Art erhalten die Menschen aus Passau und Umgebung fundierte Antwort. „Die Stadt aufs Land holen“ lautet die Idee. Das heißt, gerade auch den Städterinnen und Städtern ein unmittelbares Erleben von Landwirtschaft und Natur zu ermöglichen.

„Wir haben uns zum Ziel gesetzt, den Menschen Umwelt- und Naturschutz sowie ökologische Landwirtschaft näher zu bringen.“

Bei Feldführungen erleben die Menschen, wie ökologischer Ackerbau praktisch funktioniert: Wie sieht eine ausgewogene Fruchtfolge aus oder was macht man gegen Ampfer? Welche Maschinen brauchen Bio-Landwirtinnen und -Landwirte zur Bodenbearbeitung, zur Aussaat und zur Ernte? Welche Getreidearten gibt es und wie werden sie weiterverarbeitet? Diese und viele weitere Themen werden behandelt. Eine aktuelle Übersicht über die verschiedenen Angebote gibt es auf der Website.

Für Fragen rund um den ökologischen Landbau in der Praxis ist der Stelzlhof auch für Landwirtschaft Treibende eine wichtige Anlaufstelle – egal, ob es dabei um Fragen der Umstellung oder andere Aspekte geht. Durch Feldbegehungen oder Seminare zu artgerechter Tierhaltung und naturgemäßem Pflanzenbau werden wichtige Einblicke vermittelt.

85 ha

landwirtschaftliche
Nutzfläche

60 ha

Acker- und 25 ha Grünland

regionale Vermarktung

